

Krisen in der Gesellschaft

Gesellschaft in der Krise

Österreichischer Kongress für Soziologie
25. bis 27. September 2013 JKU, Linz

F. d. U. v. Linz für Soziologie, JKU Linz, Altonabergstr. 69, 4020 Linz

Foto: www.foto.com

KooperationspartnerInnen:

Johannes Kepler Universität (JKU)
Linzer Hochschulfonds
Stadt Linz
Land Oberösterreich
AK Oberösterreich
Wissensturm VHS Linz
Springer VS Verlag

Info unter:
j.mp/gesellschaft



*Österreichische Gesellschaft für Soziologie,
Institut für Soziologie der JKU (Hrsg.)*

Österreichischer Kongress für Soziologie

Krisen in der Gesellschaft – Gesellschaft in der Krise

Herausforderungen für die Soziologie

25. bis 27. September 2013, Linz

Programm (Stand August 2013)

Organisationskomitee:

Johann Bacher (ÖGS), Roland Atzmüller (JKU), Kristina Binner (ÖGS), Joachim Gerich (JKU), Erich Grießler (ÖGS), Marlene Hengster (ÖGS), Stefan Pimmer (JKU), Edeltraud Ranftl (JKU)

Mittwoch, 25. September 2013, Auftaktveranstaltung	5
Arbeit, Wirtschaft, Sozialstaat in der Krise – Soziale Ungleichheiten und Bündnispolitik ...	5
Donnerstag, 26. September 2013, Plenarvorträge, 10.00-12.00.....	6
Brigitte Aulenbacher (JKU, Linz): <i>Reproduktionskrisen: Ein herrschaftskritischer Blick auf die widerständige Rationalisierung und globale Neuverteilung von Sorgearbeit</i>	6
Klaus Kraemer (Universität Graz): <i>Geld und Krise. Ein soziologischer Blick auf die Wirtschaft der Gesellschaft</i>	6
Preisverleihung	7
Donnerstag, 26.9.2013, Panels Teil I, 13.30 – 15.00	7
1. Ist die Soziologie noch eine Krisenwissenschaft?	7
2. Migrationsforschung in der Krise – konzeptuelle und methodologische Fragen	8
3. Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Krise.....	8
4. Arbeitsbeziehungen in Europa	9
5. Wissen und Krise	9
6. Helfen in der Krise? Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Transformationsprozessen.	10
7. Ratingagenturen als Mitverantwortliche der Finanzkrisen seit 1990?	10
8. Beklagen und Verklagen als Geschäftsmodell (Beginn 13.00)	11
9. Visuelle Soziologie: Krisenbilder – Bilder in der Krise (Beginn 13.00)	12
10. Offenes Forum	12
Donnerstag, 26.9.2013, Panels Teil II, 15.30 – 17.00	13
1. Ist die Soziologie noch eine Krisenwissenschaft?	13
2. Migration in Bewegung – Gegenentwürfe und die Verantwortung der Migrationsforschung.....	13
3. Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Krise.....	14
4. Arbeitsbeziehungen in Europa	15
5. Wissen und Krise	15
6. Ratings in den Feldern von Kunst und Musik	16
7. Wirtschaftssoziologie	16
8. (Un)Sichtbare Exklusionsprozesse im urbanen Raum.....	17
9. Technik- und Wissenschaftssoziologie.....	17
10. Podiumsdiskussion: Der Nationalsozialismus als Krise der Soziologie – die Soziologie und die Erklärung des gesellschaftlichen Ausnahmezustands	18
Donnerstag, 26.9.2013, Abendveranstaltung, ab 18.00 Uhr	19
Führung durch die ehemalige Tabakfabrik Linz.....	19
<i>Soll, darf, muss sich Soziologie einmischen? Wissenschaft und Öffentlichkeit</i>	19
Freitag, 27.9.2013, Panels Teil III, 9.00-10.30	20
1. Methodenforschung in Österreich	20
2. Arbeit in transnationalen Wertschöpfungsketten und Versorgungsprozessen	21
3. Soziologische Forschung an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Medizin-/Gesundheitssoziologie	22

4. Technik- und Wissenschaftssoziologie.....	22
5. Coping-Strategien und (un)sichtbare soziale Ungleichheiten	23
6. Krise der Männlichkeit(en)?.....	23
7. Legitimationskrisen der Gesellschaft.....	24
8. Krise des wissenschaftlichen Nachwuchses?	25
9. Handlungs- und Interaktionskrisen I: Theoretische Perspektiven	25
10. Offenes Forum	26
 Freitag, 27. 9. 2013, Plenarvortrag, 11.00-12.00	26
Ulrike Felt (Universität Wien): <i>Über turbulente Zeiten und Tempor(e)alitäten</i> <i>kontemporärer Wissenschaft</i>	26
 Freitag, 27.9.2013, Podiumsdiskussion, 12.00-13.00	27
Publizieren mit und in österreichischen Fachzeitschriften und Fachverlagen	27
 Freitag, 27.9.2013, Panels Teil IV, 14:00-15:30.....	27
1. Migrationspolitik in der Krise	27
2. Krise der Männlichkeit(en)?.....	28
3. Soziologische Forschung an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Medizin- /Gesundheitssoziologie	29
4. Technik- und Wissenschaftssoziologie.....	29
5. Handlungs- und Interaktionskrisen II: Empirische Anwendungen	30
6. Legitimationskrisen der Wissenschaft	30
7. Die „neuen“ Protestbewegungen: „Wir zahlen nicht für eure Krise – wir sind eure Krise“	31
8. Das verunsicherte Individuum	32
9. Sektionssitzung.....	32

Mittwoch, 25. September 2013, Auftaktveranstaltung

Arbeit, Wirtschaft, Sozialstaat in der Krise – Soziale Ungleichheiten und Bündnispolitik

Ort: VHS-Linz, Wissensturm

Zeit: Beginn 18.00

VeranstalterInnen: Arbeiterkammer Oberösterreich, Institut für Soziologie der JKU Linz

Kontakt: Roland Atzmüller (JKU Linz, roland.atzmueller@jku.at), Brigitte Aulenbacher (JKU Linz, brigitte.aulenbacher@jku.at)

Beachte: EINTRITT FREI

Podiumsdiskussion:

Bewegungen wie Occupy Wallstreet, aber auch die Proteste gegen die europäische Sparpolitik machen, wie flüchtig und defensiv sie auch immer sind, deutlich, dass die Umverteilung von Reichtum, Armutsgefährdungen, neue Ungerechtigkeiten und die Konsolidierung von Herrschaft gesellschaftlich sehr wohl registriert und bekämpft werden. Es aktualisieren sich aber auch zahlreiche Spaltungslinien, die nicht nur zwischen KrisengewinnerInnen und -verliererInnen verlaufen und Bündnispolitik vor neue Herausforderungen stellen. Dazu gehören Verwerfungen in den Geschlechterarrangements, Spannungsverhältnisse zwischen Mehrheitsbevölkerung und MigrantInnen, Verunsicherungen der Mittelschichten durch neue Prekaritätserfahrungen, die zweifelhafte Versorgung der pflegebedürftigen und die Entdeckung der sogenannten jungen Alten als neue Wirtschaftskraft und vieles mehr.

Was sind die Ursachen der gegenwärtigen herrschaftsförmigen Krisen- und Konsolidierungsprozesse? Wie betreffen sie Menschen in Abhängigkeit von Geschlecht, Ethnizität, Schicht, Alter, Leistungsfähigkeit u.a.m.? Wo entstehen neue Spaltungen in Bezug auf die Erbringung und Verteilung von Arbeit und sozialstaatliche Leistungen? Welche Herausforderungen stellen sich für Bündnispolitiken angesichts der Vielzahl verschiedener und ungleicher Betroffenheiten und Interessenlagen? Welche alternative Überlegungen und Visionen werden entwickelt? Wie können progressive und emanzipatorische Kräfte populistischen und autoritären Antworten auf die Krise gegenüberreten?

Zu diesen Fragen diskutieren:

- Roland Atzmüller (JKU Linz)
- Alex Demirovic (Universität Frankfurt)
- Hildegard M. Nickel (Humboldt Universität zu Berlin)
- Johannes Pointner (AK OOE, Abt. Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik)
- Birgit Riegraf (Universität Paderborn)
- Martin Schenk (Sozialexperte der Diakonie Österreich)

Moderation: Brigitte Aulenbacher (Institut für Soziologie, JKU Linz)

Literatur zum Nachlesen:

Appelt, Erna; Aulenbacher, Brigitte; Wetterer, Angelika, 2013: Gesellschaft. Feministische Krisendiagnosen.

Westfälisches Dampfboot Münster

Atzmüller, Roland; Becker, Joachim; Brand, Ulrich; Oberndorfer, Lukas; Redak, Vanessa; Sablowski, Thomas,

2013: Fit für die Krise? Perspektiven der Regulationstheorie. Westfälisches Dampfboot, Münster

Nickel, Hildegard M.; Heilmann, Andreas, 2013: Krise, Kritik, Allianzen, Arbeits- und geschlechtersoziologische

Perspektiven. Beltz Juventa, Weinheim

Schenk, Martin, 2012: Die Integrationslüge. Antworten in einer hysterisch geführten Auseinandersetzung.

Deuticke, Wien

Donnerstag, 26. September 2013, Plenarvorträge, 10.00-12.00

Ort: JKU, HS 2

Zeit: 10.00-12.00

Veranstalter: ÖGS-Vorstand, Institut für Soziologie der JKU

Kontakt: Johann Bacher (JKU Linz, johann.bacher@jku.at)

Brigitte Aulenbacher (JKU, Linz): Reproduktionskrisen: Ein herrschaftskritischer Blick auf die widerständige Rationalisierung und globale Neuverteilung von Sorgearbeit

Es ist nicht neu, dass die industrielle und kapitalistische Gesellschaft ihre Lebensgrundlagen zerstört. Diese Krisenhaftigkeit ist ihr mit dem Vorrang der Markt- vor der Gemeinwohlökonomie und weiteren Bereichen des Lebens eingeschrieben. An der Selbst- und Fürsorge lässt sich daher ablesen, wie es um den Zustand der Gesellschaft bestellt ist. Dies wird herrschaftskritisch anhand zweier in sich widersprüchlicher Tendenzen behandelt: Der Rationalisierung und der Neuverteilung von Sorgearbeit.

Klaus Kraemer (Universität Graz): Geld und Krise. Ein soziologischer Blick auf die Wirtschaft der Gesellschaft

Finanzmarkt- und Währungskrisen sind nicht nur wirtschaftliche und politische Krisen, sondern auch Vertrauenskrisen. Die Fragilität des Vertrauens breiter Bevölkerungsgruppen in den alltäglichen Gebrauchsgegenstand Geld wird in Zeiten erhöhter Unsicherheit sichtbar. In solchen Zeiten kann Vertrauen und Misstrauen in Geld soziologisch in besonderem Maße untersucht werden. Die bis zum heutigen Tage andauernde Banken- bzw. Eurokrise eröffnet eine solche Gelegenheit. In diesem Beitrag wird die Bedeutung von Vertrauen/Misstrauen in monetäre Verfassungen erörtert und ihre Fragilität in Krisenzeiten problematisiert.

Preisverleihung

Es werden die ÖGS-Preise für hervorragende Abschlussarbeiten verliehen.

Donnerstag, 26.9.2013, Panels Teil I, 13.30 – 15.00

1. Ist die Soziologie noch eine Krisenwissenschaft?

Ort: JKU, K153C

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalterinnen: Sektion Geschichte der Soziologie und Sektion Soziologische Theorie

Kontakt: Stephan Moebius (Universität Graz, stephan.moebius@uni-graz.at)

Vorträge und Diskussion:

Gerda Bohmann (WU Wien): *Krise, Kritik, Normativität: soziologische Gesellschaftskritik und das Problem der sozialen Gerechtigkeit*

Oliver Neun (Universität Kassel): *Nicht die Soziologie, die Gesellschaft ist in der Krise: für eine kritische „öffentliche Soziologie“*

Manfred Prisching (Universität Graz): *Meta-Krisenmodelle: Wie denken sich Soziologen eine Krise?*

Dinah Schardt (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): *"Crisis? What Crisis?" – theoretische und methodologische Überlegungen zur Krise als zweiwertiger Praxis und massenmedialer Diskurssemantik*

Moderation: August Schüle (WU Wien) und Gerald Angermann-Mozetic (Universität Graz)

2. Migrationsforschung in der Krise – konzeptuelle und methodologische Fragen

Ort: JKU, K 012D

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalterin: Sektion Migrations- und Rassismusforschung

Kontakt: Kenneth Horvath (PH Karlsruhe, kenneth.horvath@univie.ac.at)

Vorträge und Diskussion:

Juliane Karakayali (Evangelische Hochschule Berlin), Birgit zur Nieden (Fachbereich Diversity and Social Conflict, Humboldt Universität Berlin): *Ethnische Segregation an Grundschulen: Konturen eines postliberalen Rassismus*

Michael Bruneforth, Barbara Herzog-Punzenberger (beide BIFIE Salzburg): *Institutionelle Diskriminierung, die Zweite. Differenzierte Daten verlangen nach Ausdifferenzierung in der Theoriebildung*

Moderation: Paul Scheibelhofer (Universität Wien), Andrea Ploder (Universität Salzburg)

3. Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Krise

Ort: JKU, K 269D

Zeit: 13.30-15.00

VeranstalterInnen: Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie in Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und dem

Komitee Geschlechterforschung in der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Kontakt: Brigitte Aulenbacher (JKU Linz, brigitte.aulenbacher@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Michael Meuser (TU Dortmund) und Sylka Scholz (TU Dresden): *Vaterschaft im Spannungsverhältnis zwischen Erwerbsarbeit, Familie und Männlichkeit*

Cornelia Schadler (Universität Wien): *Etwas mehr Krise bitte! Die Verfestigung der Grenze zwischen Arbeit und Familie und die damit einhergehende Retraditionalisierung von Geschlechterpositionen*

Katharina Hajek und Benjamin Opratko (beide Universität Wien): *Subjektivierung als Krisenbearbeitung – Multiple Krise, Staat und Subjektivierung im Kontext der Finanz- und Wirtschaftskrise*

Moderation: Brigitte Aulenbacher (JKU Linz) und Brigitte Liebig (FH Nordwestschweiz)

4. Arbeitsbeziehungen in Europa

Ort: JKU, K 224B

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalter: Teilprojekt Industrial Relations in Europe „How Trade Unions Might Contribute to Horizontal Europeanisation“ (S.Pernicka / V.Glassner / T.Krings / S.Wagner (JKU Linz)) der Forschergruppe „Europäische Vergesellschaftung“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft)
Kontakt: Torben Krings (JKU Linz, torben.krings@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Matthias Klemm und Jan Weyand (beide FAU Erlangen-Nürnberg): *Kultur und Macht in der „horizontalen Europäisierung“*

Stefanie Hürtgen (Institut für Sozialforschung Frankfurt): *Gewerkschaftliche Transnationalisierung um den Preis nationaler sozialer Desintegration? Ein Problemaufriss aus arbeits- und kultursoziologischer Perspektive.*

Julia Hofmann und Susanne Pernicka (beide JKU Linz): *Möglichkeiten und Grenzen transnationaler Solidarität von Gewerkschaften*

Vorsitz/Moderation: Torben Krings (JKU Linz)

5. Wissen und Krise

Ort: JKU, K 099D

Zeit: 26.9.2013, 15.30-17.00

VeranstalterInnen: Katrin Hirte (JKU Linz), Jürgen Nordmann (JKU Linz)
Kontakt: Katrin Hirte (JKU Linz, katrin.hirte@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Dimitri Prandner (Universität Salzburg): *„Na eigentlich ist ja alles eine Krise!“ – Darstellung und Vergeschichtlichung von internationalen Krisen und Katastrophen in österreichischen Qualitätsmedien*

Penz, Otto (Universität Wien, Forschungsgruppe Critical State and Governance Studies): *Krise der Arbeit*

Evelyn Gröbl-Steinbach Schuster (JKU Linz): *Über Soziologie und Kritik*

Moderation: Jürgen Nordmann (JKU Linz)

6. Helfen in der Krise? Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Transformationsprozessen

Ort: JKU, K 223B

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalterin: Sektion Soziale Arbeit

Kontakt: Hemma Mayrhofer (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie; Universität Wien, hemma.mayrhofer@univie.ac.at)

Vorträge und Diskussion:

Wolfgang Laskowski (Fachhochschule Steyr, JKU Linz): *Produkt "Kindeswohl" – Über konfliktierende Handlungslogiken in Einrichtungen der Vollen Erziehung in der Jugendwohlfahrt*

Karina Fernandez (Deutsches Jugendinstitut München und Universität Graz): *Auswirkungen sicherheitspolitischer Maßnahmen im öffentlichen Raum auf die Soziale Arbeit am Beispiel jugendlicher Straßenszenen*

Florian Mayr (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt): *Zwischen Sozialtechnologie und Empowerment – Streetwork als "Krisenfeuerwehr"?*

Vorsitz/ Moderation: Hemma Mayrhofer (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie; Universität Wien)

7. Ratingagenturen als Mitverantwortliche der Finanzkrisen seit 1990?

Ort: JKU, K034D

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalterin: Sektion für Methoden und Forschungsdesign. Arbeitsgruppe Forschungsdesign

Kontakt: Henrik Kreutz (Universität Wien, FAU Erlangen-Nürnberg henrik.kreutz@univie.ac.at)

Paneldiskussion: Ratingagenturen als Mitverantwortliche der Finanzkrisen seit 1990? Methodenkritische Analysen der Art der Verwendung von Rating und Ranking durch die in der Finanzwirtschaft tonangebenden Ratingagenturen.

Zu dieser Frage diskutieren:

- Steven A. Brieger (Institut für Volkswirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg)
- Manfred Gärtner (School of Economics and Political Science, Universität St. Gallen, angefragt)

- Lucas Grafl (Österreichische Finanzmarktaufsicht, Wien)
- Henrik Kreutz (Universität Wien, FAU Erlangen-Nürnberg)
- Bernhard Prosch (FAU Erlangen-Nürnberg)
- Ulf Wuggenig (Institut für Soziologie und Kulturorganisation, Leuphana Universität)

Moderation: Henrik Kreutz (Universität Wien, FAU Erlangen-Nürnberg)

Diese Panel – Diskussion steht in engem inhaltlichen Bezug zu der anschließenden Sitzung der Sektion für Kunst- und Musiksoziologie am 26.9.2013, 15.30 – 17.00

8. Beklagen und Verklagen als Geschäftsmodell (Beginn 13.00)

Ort: JKU, K 112D

Zeit: 13.00-15.00

Veranstalterin: Sektion Kulturtheorie und Kulturforschung

Kontakt: Gerhard Fröhlich (JKU Linz, Gerhard.Froehlich@jku.at)

ACHTUNG! Das Panel beginnt bereits um 13.00 Uhr!

Vorträge:

Gerhard Fröhlich (JKU Linz): *Freiheit von Bildung und Wissenschaft? Abmahnungen und Gerichtsklagen von Verlegerverbänden gegen Bibliotheken*

Eckhard Höffner (München): *Vom Singen von Weihnachtsliedern in Kindergärten oder Eigentlich ist alles nicht ausdrücklich Erlaubte urheberrechtlich verboten*

Peter Monnerjahn (FH Berlin/JKU Linz): *Die Krise der Qualitätsmedien oder Von Internet-AktivistInnen „zum Jagen getragen“?*

Terje Tüür-Fröhlich (Tallinn/JKU Linz): *Konventionelle wissenschaftliche Kommunikation in der Krise – Macht & Ohnmacht unabhängiger Wissenschaftsblogs*

Moderation: Gerhard Fröhlich (JKU Linz)

9. Visuelle Soziologie: Krisenbilder – Bilder in der Krise (Beginn 13.00)

Ort: JKU, K 033C

Zeit: 26.9.2013, 13.00-15.00

Veranstalter: Forschungsschwerpunkt Visuelle Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Wien

Kontakt: Eva Flicker (Universität Wien, eva.flicker@univie.ac.at)

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt bereits um 13.00.

Vorträge und Diskussion:

Katharina Miko (Wirtschaftsuniversität Wien) und Larissa Schindler (Universität Mainz): *Kombinationskrisen? Was Videoanalyse und soziologischer Film voneinander lernen können*

Bettina Kolb (Oikodrom, The Vienna Institute for Urban Sustainability): *Öffentlicher Raum als Austragungsort der Krise*

Luiza Puiu (Universität Wien): *Digitaler Bilderstreit: Fotografie zwischen Demokratisierung und Entprofessionalisierung*

Irene Zehenthofer (Universität Wien): *Krisen des Alltags - Die sozialkritische Perspektive des jüngeren österreichischen Kinospießfilms*

Eva Flicker (Universität Wien): *Krisenbilder: visualisiertes Generationenverhältnis in österreichischen Medien*

Moderation: Eva Flicker (Universität Wien) und Katherina Miko (Wirtschaftsuniversität Wien)

10. Offenes Forum

Ort: JKU, K 001A

Zeit: 13.30-15.00

Veranstalterinnen: ÖGS und Institut für Soziologie der JKU

Kontakt: Johann Bacher (JKU Linz, johann.bacher@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Astrid Ebner-Zarl (Fachhochschule St. Pölten): *Ganz okay, aber bloß nicht übertreiben. Die Einstellung von Studentinnen zu Feminismus vor dem Hintergrund von fortgesetzter Frauendiskriminierung*

Ulrike Zartler (Universität Wien): *Ein-Eltern-Familien als „Mangelfamilien“: Normative Aspekte familiärer Konstruktionen*

Karin Stögner (Universität Wien) und Karin Bischof (Universität Wien): *Antisemitismus im österreichischen Mediendiskurs um die Finanzkrise*

Moderation: Martina Beham-Rabanser (JKU Linz)

Donnerstag, 26.9.2013, Panels Teil II, 15.30 – 17.00

1. Ist die Soziologie noch eine Krisenwissenschaft?

Ort: JKU, K 153C

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalterinnen: Sektion Geschichte der Soziologie und Sektion soziologische Theorie

Kontakt: Stephan Moebius (Universität Graz, stephan.moebius@uni-graz.at)

Diskussion der Vorträge aus Teil I und Sektionssitzung

Moderation: August Schülein (WU Wien) und Gerald Angermann-Mozetic (Universität Graz)

2. Migration in Bewegung – Gegenentwürfe und die Verantwortung der Migrationsforschung

Ort: JKU, K 012D

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalterin: Sektion Migrations- und Rassismusforschung

Kontakt: Kenneth Horvath (PH Karlsruhe, kenneth.horvath@univie.ac.at)

Vorträge und Diskussion:

Brigitte Kukovetz (Universität Graz): *Die Normativität territorialer Staatlichkeit. Widerstandspraktiken gegen Abschiebungen als Herausforderung des Nationalstaats?*

Luzenir Caixeta (Migrantinnen-Selbstorganisation maiz): *Eine Win-win-Situation in der Krise? Globale Arbeitsverhältnisse und vergeschlechtlichter Rassismus*

Noel David Nicolaus (Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität Berlin): *Post-Migrantische Ansätze in der Migrationsforschung im Kontext der Euro-Krise: einleitende Überlegungen*

David Loher (Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern): *Von der Bewegung her denken: Migration als soziale Bewegung im eigentlichen Wortsinne?*

Moderation: Petra Neuhold (Universität Wien), Andrea Ploder (Universität Salzburg)

3. Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Krise

Ort: JKU, K 269D

Zeit: 15.30-17.00

VeranstalterInnen: Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie in Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und dem

Komitee Geschlechterforschung in der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Kontakt: Brigitte Aulenbacher (Universität Linz, brigitte.aulenbacher@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Christine Weinbach (Universität Potsdam): *Alleinerziehende im Fokus aktivierender Arbeitsmarktpolitik*

Sebastian Schief, Ruedi Epple, Martin Gasser, Sarah Kersten, Michael Nollert (Universität Fribourg): *Geschlechtsspezifische Ungleichheiten in der Aufteilung bezahlter und unbezahlter Arbeit: Ein Vergleich der Schweizer Kantone*

Nadja Bergmann (L&R Sozialforschung Wien): *Transformation des Geschlechterarrangements im Verhältnis von Work und Care?*

Moderation: Birgit Riegraf (Universität Paderborn)

4. Arbeitsbeziehungen in Europa

Ort: JKU, K 224B

Zeit: 15.30-17.00

VeranstalterIn: Teilprojekt Industrial Relations in Europe „How Trade Unions Might Contribute to Horizontal Europeanisation“ (S.Pernicka / V.Glassner / T.Krings / S.Wagner (JKU Linz)) der Forschergruppe „Europäische Vergesellschaftung“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Kontakt: Torben Krings (JKU Linz, torben.krings@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Torben Krings (JKU Linz): *Gewerkschaften und transnationale Arbeitsmobilität*

Susanne Pernicka und Vera Glassner (JKU Linz): *Gewerkschaften als Akteurinnen horizontaler Europäisierung*

Buch-Workshop: *Horizontale Europäisierung im Feld der Arbeitsbeziehungen*

Moderation: Torben Krings (Universität Linz)

5. Wissen und Krise

Ort: JKU, K 009D

Zeit: 26.9.2013, 15.30-17.00

VeranstalterInnen: Katrin Hirte (JKU Linz), Jürgen Nordmann (JKU Linz)

Kontakt: Katrin Hirte (JKU Linz, katrin.hirte@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Stephan Pühringer (JKU Linz): *Formen der Einflussnahme von ÖkonomInnen auf Politik und Wirtschaft (am Beispiel der Finanzkrise)*

Sebastian Thieme (Universität Hamburg): *Wirtschaftswissenschaftliche Selbstwahrnehmung in der Krise: Ökonomischer Mainstream und Nicht-Mainstream als Klassifikationsproblem*

Vorsitz/Moderation: Katrin Hirte (JKU Linz)

6. Ratings in den Feldern von Kunst und Musik

Ort: JKU, K 223B

Zeit: 15.30-17.00

VeranstalterIn: Sektion Kunst- und Musiksoziologie

Kontakt: Ulf Wuggenig (Leuphana Universität Lüneburg, uwuggeni@uni.leuphana.de)

Vorträge und Diskussion:

Annika Weinert und Ulf Wuggenig (beide Leuphana Universität Lüneburg): *Rating und Ranking im Feld der Bildenden Kunst. Von Roger de Piles zu Artfacts.Net*

Anna Schmedemann (Universität Wien): *Stehen Kommissar Köster und Doktor Teschner für den gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahrzehnte?*

Moderation: Henrik Kreutz (Universität Wien, FAU Erlangen-Nürnberg)

7. Wirtschaftssoziologie

Ort: JKU, K 034D

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalterin: Sektion Wirtschaftssoziologie

Kontakt: Dieter Bögenhold (Universität Klagenfurt, Dieter.Boegenhold@aau.at)

Vorträge und Diskussion:

Dirk Raith (Universität Graz): *Soziales Unternehmertum – kapitalistischer Geist 2.0 ?*

Katrin Baumgärtner (Universität Klagenfurt): *Berufliche Selbstständigkeit von hochqualifizierten MigrantInnen*

Georg Reischauer (LMU München): *Die Bedeutung der Wirtschaftskrise für Markt und Unternehmen. Eine Erkundung aus strukturalistisch-konstruktivistischer Perspektive*

Silke Ötsch (Universität Innsbruck): *Was hat die Soziologie zur Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage zu sagen? Reformversagen, Expertise und Transformation*

Moderation: Dieter Bögenhold (Universität Klagenfurt)

8. (Un)Sichtbare Exklusionsprozesse im urbanen Raum

Ort: JKU, K 001A

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalterin: Sektion Soziale Ungleichheit

Kontakt: Sektion (sektion.sozialeungleichheit@gmail.com)

Vorträge und Diskussion:

Cornelia Djabala (Universität Wien): *(Un-)Sichtbarkeit sozialer Ungleichheiten im urbanen Raum*

Rebecca Jones (Universität Frankfurt): *Die innerstädtische Integration und Segregation von Migranten am Beispiel der ehemaligen US-Siedlungen in Frankfurt/M –Ginnheim*

Florian Huber (Universität Wien): *Mobile Politiken, Aufwertung und Verdrängung. Gentrifizierung im Neustadtviertel in Linz*

Jens S. Dangschat (TU Wien): *Paradoxie und empirische Realität – Reflexionen über die Eigenart der Diskussion der räumlichen Konzentration unterer sozialer Randgruppen*

Moderation: Carmen Keckeis (Universität Passau)

9. Technik- und Wissenschaftssoziologie

Ort: JKU, K 033C

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalterin: Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie

Kontakt: Erich Griessler (IHS Wien, egriessler@ihs.ac.at)

Eva Buchinger (Austrian Institute of Technology): *Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (IÖB): Eine Politikaufgabe?*

Maximilian Fochler (Universität Wien): *Akademische Ausgründungen als Räume des Experimentierens mit neuen Formen des Lebens und Arbeitens in der Wissenschaft*

Anna Pichelstorfer (Universität Wien): *(Re)Searching Bioethics Experts. Zur Legitimation bioethischer Expertise*

Alexander Lang, Milena Wuketich, Erich Griessler und Brigitte Gschmeidler (Institut für Höhere Studien, Open Science): *Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von SchülerInnen in partizipative Technikfolgenabschätzungen. Erfahrungen eines Projektes zu direct to consumer genetic testing an zwei Wiener Schulen*

Kay Felder (Universität Wien): *"Die Zeit im Blick" – Übergewicht als soziotechnisches, persönliches und soziales Phänomen in Interaktionen rund um „Zeit“*

Moderation: Gerit Götzenbruck (Universität Wien)

10. Podiumsdiskussion: Der Nationalsozialismus als Krise der Soziologie – die Soziologie und die Erklärung des gesellschaftlichen Ausnahmezustands

Ort: JKU, HS 2

Zeit: 15.30-17.00

Veranstalter: Andreas Kranebitter (Archiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen), Kenneth Horvath (PH Karlsruhe)

Podiumsdiskussion:

Die Frage der Stellungnahme der Soziologie zu gesellschaftlicher „Krise“ im Allgemeinen kann auch historisch gestellt werden. Wie verhielt und verhält sich Soziologie zum Nationalsozialismus als fundamentaler gesellschaftlicher Krise des 20. Jahrhunderts?

Anknüpfend an eine jüngst in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) auf ihrem Kongress 2012 und in der Zeitschrift „soziologie“ entbrannte Diskussion soll der Frage nachgegangen werden, ob eine soziologische „Aufarbeitung“ des Nationalsozialismus methodologische und theoretische Konzepte für gesellschaftliche „Ausnahmesituationen“ liefern konnte und kann, oder ob mit Zygmunt Bauman immer noch zu konstatieren ist, dass die Soziologie im Angesicht des Nationalsozialismus versagt hat.

Es diskutieren zu diesem Thema:

- Michaela Christ (Universität Flensburg)
- Christian Fleck (Universität Graz)
- Christoph Reinprecht (Universität Wien)
- Kenneth Horvath (PH Karlsruhe)
- Andreas Kranebitter (Archiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen)

Moderation: Kenneth Horvath (PH Karlsruhe) und Andreas Kranebitter (Archiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen)

Donnerstag, 26.9.2013, Abendveranstaltung, ab 18.00 Uhr

Führung durch die ehemalige Tabakfabrik Linz

Ort: Tabakfabrik Linz

Beginn: 18.00

Die Tabakfabrik Linz war die größte Produktionsstätte des ehemaligen Staatsbetriebes Austria Tabak AG. Der Bau der Architekten Peter Behrens und Alexander Popp aus den 1930er Jahren gilt als eines der bedeutendsten Werke der Industriearchitektur in Europa. 2009 wurde die Produktion trotz guter Wirtschaftskennzahlen stillgelegt. Das Fabrikgelände wurde von der Stadt Linz gekauft und befindet sich gegenwärtig in einer experimentellen Übergangsphase.

Führung: Helmut Lackner (Technisches Museum Wien), Carina Altreiter (Universität Linz)

Für den Transport zur Tabakfabrik steht ein Shuttle-Bus zur Verfügung.

Treffpunkt: 17.30 vor der Hauptbibliothek an der JKU

Anschrift der ehemaligen Tabakfabrik für jene, die in Eigenregie zur Tabakfabrik fahren wollen:

Peter-Behrens-Platz 11 / Ludlgasse 19

A-4020 Linz

Soll, darf, muss sich Soziologie einmischen? Wissenschaft und Öffentlichkeit

Ort: Tabakfabrik Linz, Peter Behrens Platz 15 / Gruberstraße 1

Beginn: 19.30

VeranstalterInnen: Institut für Soziologie der JKU, Sektion Soziologische Theorie der ÖGS, Volkshochschule Linz, Tabakfabrik Linz, Gesellschaft für Kulturpolitik, Kepler Salon.

Beachte: EINTRITT FREI

Vor wenigen Jahren hat Michael Burawoy, damals Vorsitzender der American Sociological Association, in einem auch im deutschen Sprachraum breit rezipierten Aufsatz (2005) dafür plädiert, dass sich Soziologie nicht nur an ein akademisches Publikum richten solle, sondern auch an einen breiten Kreis von zivilgesellschaftlichen Öffentlichkeiten. Öffentliche Soziologie könnte – so verstanden – als „Gewissen“ der Disziplin fungieren, als Aktivität, mit der öffentliche Debatten über Fragen der sozialen Ungleichheit, der kulturellen und geschlechtlichen Ungleichheiten, des Marktfundamentalismus oder der ökologischen Bedrohungen bestimmt und gefördert werden.

Dieser Prozess braucht nicht nur eine Soziologie, die versucht, Fragen von öffentlichem Interesse über das akademische Feld hinaus zur Diskussion zu stellen. Er braucht auch

Öffentlichkeiten, die auf soziologisch-sozialwissenschaftliche Problematisierungen antworten und in diesem Sinn ein Bedürfnis nach Reflexion entwickelt haben. Die zentralen Fragen einer Veranstaltung könnten demnach sein: Welche Argumente sprechen dafür und dagegen, dass sich das Fach im Sinn einer öffentlichen Soziologie aktiv zu gesellschaftlichen Fragen einbringt und versucht, öffentliche Debatten anzuregen? Wie sind die sozialen und kulturellen Bedingungen dafür einzuschätzen, dass öffentliche Soziologie von unterschiedlichen Öffentlichkeiten wahrgenommen und aufgegriffen wird?

Am Podium diskutieren zu diesen Fragen:

- Johann Bacher (JKU Linz)
- Simon Burtscher („okay.zusammen leben“, Dornbirn)
- Christian Fleck (Uni Graz)
- Klaus Luger (Vizebürgermeister der Stadt Linz)
- Michaela Moser (Armutskonferenz)
- Ruth Wodak (Lancaster University, GB)

Moderation: Klaus Buttinger (OÖ Nachrichten)

Literaturverweise:

Bude, Heinz, 2005: Auf der Suche nach einer öffentlichen Soziologie. Ein Kommentar zu Michael Burawoy. In: Soziale Welt, Jg. 56: 375-380.

Burawoy, Michael, 2005: For Public Sociology. In: Soziale Welt, Jg. 56: 347-374.

Freitag, 27.9.2013, Panels Teil III, 9.00-10.30

1. Methodenforschung in Österreich

Ort: JKU, K 112A

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterin: Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns

Kontakt: Joachim Gerich (JKU Linz, joachim.gerich@jku.at), Martin Weichbold (Universität Salzburg)

Vorträge und Diskussion:

Christian Dayé und Zorica Sirocic (beide Universität Graz): *Sind gesellschaftliche Krisen prognostizierbar? Eine historisch-systematische Kritik sozialwissenschaftlicher Vorausschau*

Bettina Stadler (Statistik Austria): *Registerbasierte Daten für die Sozialwissenschaften*

Martin Griesbacher und Rafael Schögler (beide Universität Graz): *Potentiale Tablet-computerassistierter persönlicher Interviews (TCAPI)*

Axel Pohn-Weidinger (Institut d'Etudes Politiques Straßburg / Paris): *Welche Biographie zeigt ein Haushaltsbuch? Anmerkungen zur Analyse nicht-narrativer Quellen*

Moderation: Joachim Gerich (JKU) und Martin Weichbold (Universität Salzburg)

2. Arbeit in transnationalen Wertschöpfungsketten und Versorgungsprozessen

Ort: JKU, K 034D

Zeit: 9.00-10.30

VeranstalterIn: WORKNET im Kompetenznetzwerk universitäre und außeruniversitäre Sozialforschung (SOZNET) bestehend aus Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Institut für Soziologie der Universität Graz, Institut für Soziologie der Universität Linz, Institut für Soziologie der Universität Wien, KMU Forschung Austria, L&R Sozialforschung und Zentrum für Soziale Innovation;

Kontakt: Jörg Flecker (joerg.flecker@univie.ac.at), Ursula Holtgrewe (holtgrewe@forba.at)

Diskussion zum Thema „Arbeit in transnationalen Wertschöpfungsketten und Versorgungsprozessen“ mit:

- Roland Atzmüller (JKU Linz)
- Brigitte Aulenbacher (JKU Linz)
- Michael Förschner (ZSI Wien)
- Ulrike Froschauer (Universität Wien)
- Max Haller (Universität Graz)
- Ursula Holtgrewe (FORBA Wien)
- Klaus Kraemer (Universität Graz)
- Torben Krings (JKU Linz)
- Susanne Pernicka (JKU Linz)
- Annika Schönauer (FORBA Wien)
- Roland Verwiebe (Universität Wien)

Moderation: Jörg Flecker (Universität Wien)

3. Soziologische Forschung an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Medizin-/Gesundheitssoziologie

Ort: JKU, K 153C

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterin: Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie

Kontakt: Johanna Muckenhuber (Medizinische Universität Graz,
johanna.muckenhuber@medunigraz.at)

Vorträge und Diskussion zu Forschung an der Schnittstelle zwischen Medizin- und Arbeitssoziologie

Carina Eder-Halbedel und Harald A. Friedl (beide FH Joanneum): *Strategien zur Förderung der Work-Life-Balance und Nachhaltigkeit im Eventbereich*

Heidemarie Hinterwallner: *Wie handeln diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern, -pfleger um ihre Gesundheit aufrechtzuerhalten?*

Johanna Muckenhuber (Medizinische Universität Graz): *Auswirkungen psychosozialer Arbeitsbelastungen auf die Gesundheit im Ländervergleich*

Andreas Pfeuffer: *Kodierfachkräfte: Aufsteiger in der Reorganisation des Gesundheitssektors?*

Moderation: Johanna Muckenhuber (Medizinische Universität Graz)

4. Technik- und Wissenschaftssoziologie

Ort: JKU, K 033C

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterin: Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie

Kontakt: Erich Griessler (IHS Wien, egriessler@ihs.ac.at)

Vorträge:

Margarita Köhl und Gerit Götzenbruck (beide Universität Wien): *Digitale Netzwerktechnologien als emotionale Ressourcen? Vom Wandel der emotionalen Erfahrung und des emotionalen Ausdrucks in sozio-technischen Umgebungen*

Michael Penker (Universität Wien): *Selbst- und Körpertransformationen innerhalb von Praktiken des Gewichtsverlusts*

Alexander Bogner (ÖAW): *Experimentelle Partizipation – was ist, wenn alle Bürgerbeteiligung gut finden, aber niemand mitmacht?*

Erich Griessler (Institut für Höhere Studien, Open Science): *Hindernisse für Bevölkerungsbeteiligung in Technik- und Wissenschaft. Das Beispiel Xenotransplantation*

Michael Ornetzeder (ÖAW): *Innovationsorientierte Technikfolgenabschätzung im Nachhaltigkeitskontext: Theoretische Grundlagen, praktische Erfahrungen und Entwicklungspotenziale*

Moderation: Eva Buchinger (Austrian Institute of Technology)

5. Coping-Strategien und (un)sichtbare soziale Ungleichheiten

Ort: JKU, K 001A

Zeit: 09.00-10.30

VeranstalterIn: Sektion Soziale Ungleichheit

Kontakt: sektion.sozialeungleichheit@gmail.com

Vorträge und Diskussion:

Carina Altreiter (JKU Linz): *Privatisierungstendenzen in Reproduktionsdiskursen*

Nina Tröger (AK Wien): *Das Konsumverhalten älterer Jugendlicher in Zeiten ökonomischer Krisen*

Alexandra Manske (HU Berlin): *Krise als machtpolitisches Instrument. Beziehungsdynamiken zwischen Automobilbranche und ihren kreativwirtschaftlichen Zulieferern*

Moderation: Bettina Leibetseder (JKU Linz)

6. Krise der Männlichkeit(en)?

Ort: JKU, K 269D

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterin: Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung in der österreichischen Gesellschaft für Soziologie

Kontakt: Ilona Horwath (JKU Linz, ilona.horwath@jku.at)

Vorträge und Diskussion: Männlichkeit, Vaterschaft, Medien

Mechtild Oechsle und Thordis Reimer (Universität Bielefeld): *Krise der Väterlichkeit? Aktive Vaterschaft im Spannungsfeld von Vaterschaftsdiskursen, Organisationskontexten und privater Lebensführung*

Nicole Kirchhoff (TU Dortmund): *Der „neue Vater“ in medialen und alltäglichen Diskursen: Etikett einer unfertigen Gestalt*

Sabina Schutter (Deutsches Jugendinstitut e. V. München): *„Männer im Wattestäbchenkrieg“: Zum Verhältnis von Väterlichkeit und Männlichkeit am Beispiel der öffentlichen Debatte zu „Heimlichen Vaterschaftstests“*

Alexandra Weiss (Universität Innsbruck): *Hintergründe und mediale Verhandlung von „Männlichkeitskrisen“*

Moderation: Ilona Horwath (JKU Linz)

7. Legitimationskrisen der Gesellschaft

Ort: JKU, K 224B

Zeit: 9.00-10.30

VeranstalterInnen: Maria Dammayr (JKU Linz), Thomas Gegenhuber (JKU Linz), Doris Graß (JKU Linz), Barbara Rothmüller (Universität Luxemburg)

Kontakt: Maria Dammayr (JKU Linz, maria.dammayr@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Knut Tullius und Harald Wolf (beide SOFI Göttingen): *Gerechtigkeitsansprüche und Kritik an/in Arbeit und Betrieb – konzeptionelle Überlegungen und (vorläufige) empirische Befunde.*

Anna Lucia Jocham (Universität Bielefeld): *Die Legitimierung von Leistung als arbeitsweltliche Anforderung – eine diskursanalytische Betrachtung*

Elisabeth Anna Günther und Brigitte Ratzner (beide TU Wien): *„Bei uns hat sich noch keine beworben“. Legitimierung von Berufsbarrieren für Technikerinnen.*

Alexander Knoth (Universität Potsdam): *Home “Europe“? Politische Zugehörigkeiten im Europa der Krise*

Moderation: Maria Dammayr, Doris Graß (beide JKU Linz)

8. Krise des wissenschaftlichen Nachwuchses?

Ort: JKU, HS 2

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterinnen: Kristina Binner (JKU Linz), Julia Gruhlich (Universität Paderborn), Lena Weber (Universität Paderborn)

Kontakt: Kristina Binner (JKU Linz, Kristina.Binner@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Michaela David (PhD, Bielefeld Graduate School in History and Sociology):

Wissenschaftliche Leistung – was ist das? oder: die Konstruktion wissenschaftlicher Leistung

Marita Haas (Technische Universität Wien) und Eva Zedlacher (Technische Universität Wien): *Biographische Rekonstruktion der sozialen Selektion in akademischen Karriereverläufen*

Heike Kahlert (Ludwig-Maximilians- Universität München): *Wissenschaft als Beruf: Wie attraktiv sind die Arbeits- und Karrierebedingungen?*

Johanna Hofbauer (WU Wien), Katharina Kreissl (WU Wien), Birgit Sauer (Universität Wien), Angelika Striedinger (Universität Wien): *Implementierung von Laufbahnstellen und ihre Implikationen für Geschlechterasymmetrien*

Moderation: Kristina Binner (JKU Linz), Julia Gruhlich (Universität Paderborn) und Lena Weber (Universität Paderborn)

9. Handlungs- und Interaktionskrisen I: Theoretische Perspektiven

Ort: JKU, K 012 D

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalter: Alexander Antony, Frank Adloff, Gerd Sebald (alle FAU Erlangen-Nürnberg)

Kontakt: Alexander Antony (FAU Erlangen-Nürnberg, alexander.antony@soziol.phil.uni-erlangen.de)

Vorträge und Diskussion:

Alexander Antony (Universität Erlangen-Nürnberg): *Erfahrung und Krise. Zum Konzept der ‚problematischen Situation‘ in der pragmatistischen Handlungstheorie*

Werner Binder (Masaryk-Universität Brunn): *Handlungshintergrund und Krise*

Michael Gubo und Peter Isenböck (Universität Münster): *Gefährliche Interaktion: Die Beleidigung als Problemlösung?*

Moderation: Gerd Sebald (FAU Erlangen-Nürnberg)

10. Offenes Forum

Ort: JKU, K 009D

Zeit: 9.00-10.30

Veranstalterinnen: ÖGS und Institut für Soziologie der JKU

Kontakt: Johann Bacher (JKU Linz, johann.bacher@jku.at)

Brunner, Karl-Michael und Sylvia Mandl (beide WU Wien): *Ökologische Krise und soziale Ungleichheit: Energiearmut als Problem*

Wittmann Veronika (JKU Linz): *Soziologie in der Krise. Zur Notwendigkeit eines Global Shift der Disziplin*

Füllsack Manfred (Universität Graz): *Modeling the Productivity Space*

Moderation: Joachim Nemelle (JKU Linz)

Freitag, 27. 9. 2013, Plenarvortrag, 11.00-12.00

Ort: JKU, HS 2

Zeit: 11.00-12.00

Veranstalter: ÖGS-Vorstand, Institut für Soziologie

Kontakt: Kristina Binner (JKU Linz, kristina.binner@jku.at)

Ulrike Felt (Universität Wien): *Über turbulente Zeiten und Tempor(e)alitäten kontemporärer Wissenschaft*

Wir scheinen gerade turbulente Zeiten zu durchleben – *turbare* bedeutet drehen, beunruhigen, verwirren – und dies gilt auch für die akademische Welt. Es sind eben diese Drehungen, Anspannungen und Verwirrungen sowie ihre Bedeutung für kontemporäre akademische Wissenschaft, die ich ins Zentrum meiner Reflexion stellen möchte. Denn will man über das Leben und Arbeiten in der heutigen Wissenschaft, über die Identität von WissenschaftlerInnen und über sinnvolle Wissensproduktion nachdenken, bedeutet dies – so die zentrale These dieses Vortrags – sich mit unterschiedlichen Zeitregimes und ihren vielfältigen Relationen auseinanderzusetzen.

Freitag, 27.9.2013, Podiumsdiskussion, 12.00-13.00

Publizieren mit und in österreichischen Fachzeitschriften und Fachverlagen

Ort: JKU, HS 2

Zeit: 12.00-13.00

Veranstalterin: ÖGS-Vorstand

Kontakt: johann.bacher@jku.at

In der Podiumsdiskussion diskutieren VertreterInnen von österreichischen Fachzeitschriften und Fachverlagen über Publikationsmöglichkeiten und –bedingungen, wie Reviewverfahren, Aufnahmekriterien, finanzielle Förderungen, Rankings, Internetpräsenz, Open Access usw. Es diskutieren VertreterInnen von soziologischen Fachverlagen und Fachzeitschriften:

- Harald Knill (New Academic Press)
- Bernhard Hofer (Soziologie Heute)
- Franz Ofner (ÖZS-Redaktion)
- Ruth Mayr (Studienverlag)
- Christian Schaller (SWS-Rundschau)

Moderation: Johann Bacher (JKU Linz)

Freitag, 27.9.2013, Panels Teil IV, 14:00-15:30

1. Migrationspolitik in der Krise

Ort: JKU, K 012D

Zeit: 14.00-15.30

Veranstalterin: Sektion Migrations- und Rassismuskforschung

Kontakt: Kenneth Horvath (PH Karlsruhe, kenneth.horvath@univie.ac.at)

Vorträge und Diskussion:

Petra Pint (Universität Wien): *Die „Bürgerinitiative Dammstraße“ im Diskursfeld „Islam“*

Peter Müller (El Colegio de la Frontera Norte (COLEF), Tijuana, Baja California, Mexiko): *Einwanderungskontrolle, Grenzüberwachung und Partizipation der organisierten Zivilgesellschaft im Menschenrechtsschutz von undokumentierten MigrantInnen in der mexikanisch-U.S. amerikanischen Grenzregion Tijuana-San Diego, 1994-2014*

Radostin Kaloianov (Institut für Konfliktforschung, Wien): *Was Quoten können? Leistung und Gerechtigkeit von Quotenpolitiken für MigrantInnen*

Marika Pierdicca (Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität Berlin): *Wie handelt Integration? Überlegungen zu einer kritischen Wissensproduktion globaler Gegenwartprozesse*

Moderation: Kenneth Horvath (PH Karlsruhe) und Petra Neuhold (Universität Wien)

2. Krise der Männlichkeit(en)?

Ort: JKU, K 269D

Zeit: 14.00-15.30

Veranstalterin: Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung in der österreichischen Gesellschaft für Soziologie

Kontakt: Ilona Horwath (JKU Linz, ilona.horwath@jku.at)

Vorträge und Diskussion: Männlichkeit, Politik, Öffentlichkeit

Heike Kahlert (Ludwig-Maximilians-Universität München): *„Heldendämmerung“: Krise und/oder Neubestimmung von Männlichkeit im Zweiten Demographischen Übergang*

Andreas Heilmann (Humboldt Universität zu Berlin): *Die Krise der Männlichkeit – (auch) eine Krise der Reproduktion?*

Elli Scambor (Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark): *Was ist dran an der „Krise der Männlichkeit“?*

Andreas Stückler (Universität Wien): *Hegemoniale Männlichkeit im Finanzmarkt-Kapitalismus*

Moderation: Susanne Kink (Universität Graz) und Paul Scheibelhofer (Universität Wien)

3. Soziologische Forschung an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Medizin-/Gesundheitssoziologie

Ort: JKU, K 153C

Zeit: 14.00-15.30

Veranstalterin: Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie

Kontakt: Johanna Muckenhuber (Medizinische Universität Graz,
johanna.muckenhuber@medunigraz.at)

Vortragende und Diskussion: Medizinsoziologie

Katharina Resch (sowhat Institut für Menschen mit Essstörungen): *Lebenskrise Essstörung*

Simone Grandy (Universität Wien): *"Spiele im Krankenhaus" Ergebnisse einer teilnehmenden Beobachtung an einer internen Abteilung eines österreichischen Krankenhauses*

Sonja Seidhom (Universität Wien): *Das 1x1 des "erfolgreichen" Drogenkonsums - von der organisationsstabilisierenden Wirkung der (illegalen) Drogen und seiner Individuen*

Gerlinde Mauerer (Universität Wien): *Gesundheitsberufe und geschlechtsspezifische Segregation: Auswirkungen einer "Polarisierung der Geschlechtscharaktere"*

Vorsitz/Moderation: Johanna Muckenhuber (Medizinische Universität Graz)

4. Technik- und Wissenschaftssoziologie

Ort: JKU, K 033C

Zeit: 14.00-15.30

Veranstalterin: Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie

Kontakt: Erich Griessler (IHS Wien, egriessler@ihs.ac.at)

Vorträge:

Georg Aichholtzer (ÖAW): *Elektronisch unterstützte Einbindung von BürgerInnen in den Klimaschutz. Potenziale und Effekte im Drei-Länder-Vergleich*

Andrea Schikowitz (Universität Wien): *"Choreographien des Miteinander" in der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung - (Um-)Ordnungen und Spannungen*

Thomas Voelker (Universität Wien): *'Futuring' in Transdisciplinary Sustainability Research*

Barbara Hoenig (Universität Innsbruck): *Die Sozial- und Geisteswissenschaften im Spiegel der Szientometrie: Empirische Fallstudie eines Ländervergleichs im deutschsprachigen Raum*

Thomas König (Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds): *Diskursive Alternativen. Die Evaluierungskultur der Sozialwissenschaften*

Moderation: Maximilian Fochler (Universität Wien)

5. Handlungs- und Interaktionskrisen II: Empirische Anwendungen

Ort: JKU, K 034D

Zeit: 14.00-15.30

Veranstalter: Alexander Antony, Frank Adloff, Gerd Sebald (alle FAU Erlangen-Nürnberg)

Kontakt: Alexander Antony (FAU Erlangen-Nürnberg, alexander.antony@soziol.phil.uni-erlangen.de)

Maria Pohn-Weidinger (Universität Wien): *Das Ende der NS-Gesellschaft als biographische Krisenerfahrung*

Oliver Schmidtke, Olaf Behrend, Kathrin Englert, Wolfgang Ludwig-Mayerhofer, Ariadne Sondermann (alle Universität Siegen): *„Ich will eine Erklärung warum ich das machen soll...“ – Krisen der Interaktion in der Realisierung von Staatlichkeit und ihre mikrosoziologische Rekonstruktion*

Ulrike E. Schröder (Universität Bielefeld): *Die Bewältigung von Handlungskrisen: individuelle Wandlungsprozesse bei globalem Prozessverlauf. Eine empirische Studie in klinischer Psychotherapie*

Moderation: Frank Adloff (FAU Erlangen-Nürnberg)

6. Legitimationskrisen der Wissenschaft

Ort: JKU, K 224B

Zeit: 14.00-15.30

VeranstalterInnen: Maria Dammayr (JKU Linz), Thomas Gegenhuber (JKU Linz), Doris Graß (JKU Linz), Barbara Rothmüller (Universität Luxemburg)

Kontakt: Barbara Rothmüller (Universität Luxemburg, barbara.rothmueller@uni.lu)

Vorträge und Diskussion:

Daniel Lehner (Universität Wien): *Die Brüchigkeit der politischen Rechtfertigungsordnung – zur Theorie des „demokratischen Versprechens“ in der aktuellen Krisenkonstellation*

Michael Sperer (JKU Linz): *Bestimmtheit und Positivität von Begründungen menschlicher (Verhaltens-)Eigenschaften durch genetische Ursachen. Eine Pilotstudie zur Legitimität forschungsparadigmatischer Menschenbilder in der Medienöffentlichkeit.*

Kathia Serrano-Velarde, Martin Hölz* (Vortragender) und Miriam Schwarz (Universität Heidelberg): *“The way we ask for money...” A qualitative analysis of academic grant writing practices from 1955-2005.*

André Bleicher (Hochschule Biberach): *Von der Utopie zur Teufelsmühle: Erfahrungen im Österreichischen Fachhochschulsystem*

Moderation: Thomas Gegenhuber (JKU Linz), Barbara Rothmüller (Universität Luxemburg)

7. Die „neuen“ Protestbewegungen: „Wir zahlen nicht für eure Krise – wir sind eure Krise“

Ort: JKU, K 001A

Zeit: 14.00-15.30

VeranstalterInnen: Dario Azzellini, Nina Bandi, Michael G. Kraft und Christine Schwarz

Kontakt: Dario Azzellini (JKU, dario.azzellini@jku.at)

Vorträge und Diskussion:

Dario Azzellini (JKU Linz): *Der globale Aufstand – Gemeinsame Ursprünge und Praxen*

Michael Kraft (JKU Linz): *Widerstand am Balkan: von Arbeitskämpfen über Studierendenproteste zu neuen politischen Subjektivitäten*

Christine Schwarz (JKU Linz): *¡No es crisis – es capitalismo! Momentaufnahmen spanischer Proteste*

Nina Bandi (ZHdK Zürich): *Formen des Widerstands und politische Subjektivierungsprozesse im aktuellen Kontext*

Moderation: Dario Azzellini, Michael Kraft (beide JKU)

8. Das verunsicherte Individuum

Ort: JKU, K 112A

Zeit: 14.00-15.30

VeranstalterInnen: Wolfgang Aschauer (Universität Salzburg), Elisabeth Donat (Universität Salzburg), Julia Hofmann (JKU Linz)

Vorträge und Diskussion:

Christoph Reinprecht (Universität Wien): *Von der Wiederkehr sozialer Unsicherheit zur Gesellschaft des Unbehagens*

Ruth Simsa und Eva More-Hollerweger (beide WU Wien): *Zivilgesellschaftliches Engagement: Möglichkeit der Inklusion verunsicherter Individuen?*

Benedikt Hassler (Hochschule für Soziale Arbeit, FH Nordwestschweiz): *Über die (Nicht-)Partizipation am Arbeitsmarkt*

Judith Eckert (Universität Freiburg): *Die (bedrohlichen) Anderen aus Sicht von (verunsicherten) Individuen*

Moderation: Julia Hofmann (JKU Linz)

9. Sektionssitzung

Ort: JKU, K009D

Zeit: 14.00-15.30

VeranstalterInnen: Sektion für soziologische Methoden und Forschungsdesign

Wahl der SprecherInnen und Sektionsprogramm 2014/2015